

Roland-Rallye

Keskinen und Karlsson vorn

Jaakko Keskinen gewinnt die 40. ADAC-Roland-Rallye knapp und mit ein wenig Glück vor Eric Karlsson und holt sich den zweiten Schotter-Sieg der Saison.



SIEG: Jaakko Keskinen gewinnt knapp vor Eric Karlsson

Die Jubiläumsveranstaltung in Nordhausen wird von einem packenden Duell zwischen dem Finnen Jaakko Keskinen und dem Miltenberger Eric Karlsson geprägt.

Wittenberg-Sieger Keskinen rüstet auf und kauft 10 Tage vor der Roland-Rallye einen nagelneuen und blütenweißen Evo 10. Vorjahressieger Eric Karlsson hat über Winter aufgerüstet und tritt mit einem bildhübschen Audi TT Quattro an, der von einem 2-Liter-Turbomotor angetrieben wird, an Stelle des 3,2-Liter Saugers aus 2009. Keskinen setzt auf Schotterreifen und trumpft auf der neuen WP bei Großwechslungen auf: 500 Meter Wiesenweg sind nach zwei Regentagen rutschig und löchrig, Keskinen nimmt Karlsson nicht weniger als 19 Sekunden ab. Den Klassiker Hörningen mit 50% Asphalt und 50% Schotter gewinnt hingegen Karlsson mit 5 Sekunden vor dem Finnen. Auf den Rundkurs in Nordhausen mit

nur 10% Schotter im Stadtpark Gehege geht Karlssons Kalkül auf, der mit Asphaltreifen eine überlegene Bestzeit hinknallt und Keskinen um fast 13 Sekunden abhängt. Damit hat Karlsson den Rückstand auf nur 1,4 Sekunden verringert.

Die zweite Schleife verläuft ähnlich, doch beim zweiten Durchgang in Hörningen wird es dramatisch. Keskinen eckt vorn links an und büßt genau die 4 Sekunden ein, um die Karlssons Gesamtfahrzeit im Ziel schneller ist. Der Audi-Pilot erhält jedoch auf der gleichen Prüfung eine 10-Sekunden-Strafe für einen Frühstart – eine unanfechtbare Sachrichterentscheidung. Jaakko Keskinen und Juha Heikkilä gewinnen die Roland-Rallye vor Eric Karlsson und seiner neuen, aber bekannten Copilotin Susanne Heiler-Kling. Jaakko holt Eric mit hinauf auf das oberste Podest.

Bei diesem Duell können die anderen Allrad-Piloten trotz guter Leistung nicht mithalten. Jörg Mittelsdorf wird mit dem Subaru wie in Wittenberg Dritter, diesmal vor den Mitsubishi von Wolfgang Meierholz und Raphael Ramonat, während Michael Dinkel mit qualmender Hinterachse zum Schluss aus den Top Ten fällt.

Die Zweiradfraktion lässt schon auf WP 1 aufhorchen, als Björn Lachmayr den 318is auf Platz 2 und Philipp Knof den Volvo 940 auf Platz 5 fliegen lassen. Überraschend fährt erneut Sebastian Vollak, der den 160 PS starken BMW 318is auf Gesamttrang 6 steuert. Cup-Kollege Günther Werner und Mark Muschiol im Renault Clio Ragnotti kommen mit den nächsten Autos der Klasse NF-3 ebenfalls unter die Top Ten wie auch Ronny Jung im BMW 330is, der in der 3-Liter-Klasse knapp vor Alois Scheidhammer im Astra

Turbodiesel siegt. Zwischen Vollak und Werner schieben sich Thomas und Melanie Schultz mit ihrem infernalisch laufenden D-Kadett als bester Fronttriebler vor dem genial fahrenden Linksbremser Michael Grube im Corsa mit nur 1312 ccm.

Nur 12 der 86 gestarteten Teas erreichen nicht das Ziel in der weltberühmten Kornbrennerei. Kleinere Mängel (z.B. Zeitenübermittlung, Auswertung) stehen einem pünktlichen Rallyeablauf von der Abnahme bis zur Zielankunft und sehr anspruchsvollen Misch-Prüfungen gegenüber.

Ergebnis 40. ADAC-Roland-Rallye Nordhausen am 10. Mai 2010:

01. J. Keskinen / J. Heikkilä, Mitsubishi Evo 10, NF-5, 21:32,6 Minuten
02. E.Karlsson / S.Heiler-Kling, Audi TT Quattro, NF-5, + 5,8 Sekunden
03. J. Mittelsdorf / R. Sonntag, Subaru Impreza WRX, CTC, + 37,8 Sek.
04. W. Meierholz / M. Schröder, Mitsubishi Evo 6, NF-5, + 51,8 Sek.
05. R. Ramonat / D. Krug, Mitsubishi Evo 6, H-16, + 1:00,4 Min.
06. S. Vollak / P. Weber, BMW 318is, NF-3, + 1:07,2 Min.
07. T. Schultz / M. Schultz, Opel Kadett D 16V, H14, + 1:12,6 Min.
08. G. Werner / H.P. Schmitz, BMW 318is, NF-3, + 1:13,4 Min.
09. M. Muschiol / K. Munkwitz, Renault Clio, NF-3, + 1:20,3 Min.
10. R. Jung / S. Schneeweiß, BMW 330is, NF-4, + 1:21,8 Min.

GALERIE: [Die Bilder der Roland-Rallye 2010...](#)